

Vergiß auch nicht, dein Stückchen Brot dazu zu essen; schneide das Brot aber nicht mit dem Messer und beiße auch nicht in das ganze Stück hinein, sondern brich kleine Stücke davon ab. Du darfst auch Brotstückchen an die Gabel stecken, um die Sauce damit aufzuessen, nur mit dem Messer aufscharren, darfst du sie nicht.



Mit deinem Messer, das du eben gebraucht hast, darfst du nicht in das Salzfaß langen und niemals mit deinem Löffel in die Schüssel fahren. Wird dir Obst oder Backwerk angeboten, so suche nicht nach dem größten Stück, sondern nimm schnell und bescheiden. Einem be-

scheidenen Kinde bietet man viel lieber zum zweitenmale an als einem unbescheidenen.

Willst du trinken, so iß erst auf, was du im Munde hast, trinke auch nicht, während du etwas Heißes issest. Halte das Glas gerade und mit der rechten Hand an den Mund. Sieh dich beim Trinken nicht um, sieh aber auch nicht in das Glas hinein. Sprich nicht, während du trinkst, sonst verschluckst du dich und prustest dich und andere an.

Ein Kind darf bei Tisch nie die Unterhaltung führen, sondern muß hübsch ruhig sitzen und den Großen zuhören. Besonders wenn ein Gast bei Tische ist, mußt du dich so wenig bemerkbar als möglich machen.

Bist du mit dem Essen fertig, so wickle deine Serviette zusammen und warte geduldig, bis auch die anderen fertig sind und aufstehn. Dann sagst du „gesegnete Mahlzeit“ oder „ich wünsche wohl gespeist zu haben“ und stehst auf, ohne Lärm dabei zu machen.



Ein Kind, das sich artig und gesittet bei Tische benimmt, das lassen